

© Christoph Panzer

Bürogebäude Rathausstraße 1

Rathausstrasse 1
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Schuberth und Schuberth
Stadler Prenn
ostertag ARCHITECTS
Atelier Heiss Architekten

BAUHERRSCHAFT
BUWOG

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
LINDLE BUKOR

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
21. August 2020

Beim offenen internationalen Wettbewerb war ein städtisches Bürohaus gefragt, das sich in das historische Umfeld integriert und doch eine unverwechselbare und zeitgenössische Position bezieht. Der von allen Seiten begehbare Baukörper wird in strengem Raster gegliedert. Die Fassade ist durch Gliederung, Tiefe, Material und Detaillierung als Stadthaus lesbar: Arkade, Mezzanin, Haupt- und Attikageschoße reagieren auf die Abstufungen der Gründerzeithäuser.

Das zentrale Foyer, in Grundfläche und Höhe großzügig, wird dem Ort gerecht. Durch das Glasdach über der Galerie des Mezzanins bekommen die Bürogeschoße einen Lichthof. Kombi- oder Zellenbüros sind um diesen gruppiert, kleine Teeküchen, Besprechungskojen und Sitznischen orientieren sich zum inneren Außenraum. Öffenbare Fenster in den Büros erhöhen den Komfort.

Der zweigeschoßige Raum im Erdgeschoß dehnt sich mittig über drei Achsen aus. Er verbindet den Haupteingang mit den beiden Liftgruppen und dient als Hauptverteiler. Quer dazu, in der Längsachse, sind ein Restaurant und das Kundenzentrum angeschlossen. Beide nutzen die Raumhöhe des Erdgeschoßes für zusätzliche Galerien. Im Sommer wird die Gastronomie über Schiebefenster auf die Rathausstraße erweitert. Das Foyer ist vertikal mit dem Lichthof über ein Glasdach verbunden. Eine einläufige Stiege führt auf die Galerie des Mezzanins – ein helles Zwischengeschoß mit öffentlichem Charakter.

Eine Prämisse war, ein langlebiges Gebäude zu schaffen, das auch zukünftige Umbauten zulässt. Geschoßhöhen, attraktive Räume und eine hochwertige Fassade sollen dieses Versprechen unterstützen. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer

DATENBLATT

Architektur: Schuberth und Schuberth (Gregor Schuberth, Johanna Schuberth), Stadler Prenn (Martin Prenn, Thomas Stadler), ostertag ARCHITECTS (Markus Ostertag)
Mitarbeit Architektur Schuberth und Schuberth: Walter Thomke, Ana Sammeck, Mariedl Kleemann, Florian Haim
Mitarbeit Architektur Stadler Prenn: Oliver Roser, Elena Masla, Arihan Senocak
Architektur / Innenraumgestaltung: Atelier Heiss Architekten (Christian Heiss, Severa Horner, Michael Thomas, Beatrix Vogler-Kautz, Evelyn Mayer)
Bauherrschaft: BUWOG
Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
Mitarbeit Tragwerksplanung: René Oberhofer, Rostam Fariborz, Georg Kalinka
Landschaftsarchitektur: LINDLE BUKOR
Lichtplanung: podpod design
Fotografie: Christoph Panzer

Fassadenplanung: MDE Metal Design Engineering
AFC Aluminium Fassaden Consulting
Technische Gebäudeausrüstung TA (Planung + ÖBA): TB Ing. Heiling GesmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 06/2013 - 11/2013
Planung: 2014 - 2018
Ausführung: 04/2018 - 06/2020

Grundstücksfläche: 3.763 m²
Bruttogeschossfläche: 12.000 m²
Nutzfläche: 10.100 m²
Bebaute Fläche: 1.743 m²
Umbauter Raum: 46.690 m³

NACHHALTIGKEIT

Anstatt das frühere Bestandsgebäude einfach abzureißen, wurde das ehemalige Rechenzentrum der Stadt Wien in mehreren Etappen zurückgebaut. Gemeinsam mit einerReUse-Plattform wurden sämtliche wiederverwertbare Bauteile, inklusive Möbel


© Christoph Panzer


© Christoph Panzer


© Christoph Panzer

und Innenausstattung, gezielt einer neuen Funktion zugeführt. Letztlich konnten rund 90 Prozent des Gebäudes über eine Aufbereitungsanlage als Sekundärrohstoff in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion
Zertifizierungen: DGNB

RAUMPROGRAMM

Der zentrale Raum im Erdgeschoß ist das große, zweigeschoßige Foyer, das sich mittig über drei Achsen ausdehnt. Es verbindet den Haupteingang mit den beiden Liftgruppen und dient als Hauptverteiler. Quer dazu, in den Längsrichtungen des Gebäudes, sind ein Restaurant und das Kundenzentrum angeschlossen. Beide nutzen die Raumhöhe des Erdgeschoßes für zusätzliche Galerien. Im Sommer kann die Gastronomiefläche über vertikale Schiebefenster hinaus in die Rathausstraße erweitert werden. Das Foyer ist mit dem Lichthof über ein Glas-dach verbunden. Eine einläufige Stiege führt auf die Galerie des Mezzanins – ein helles Zwi-schengeschoß mit öffentlichem Charakter.

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer STRABAG AG (Direktion AR)
Fassade: Metallica Stahl– und Fassadentechnik GmbH

PUBLIKATIONEN

2020 Architekturjournal Wettbewerbe 4/2020
2020 Architektur aktuell 09/20
2019 Architektur & BauForum 12/19



© Christoph Panzer



© Christoph Panzer

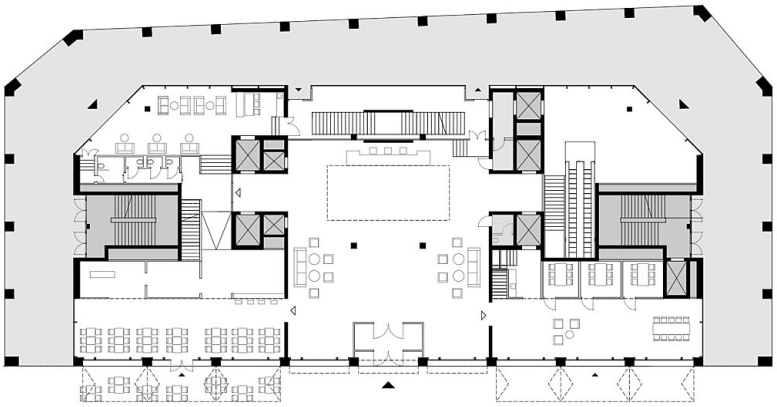


© Christoph Panzer

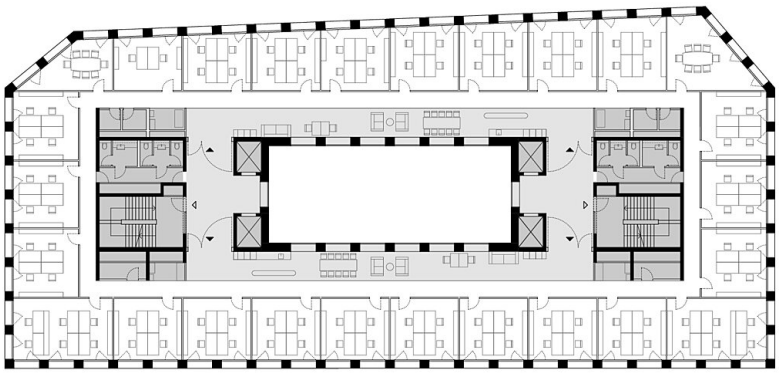
Bürogebäude Rathausstraße 1



Schwarzplan

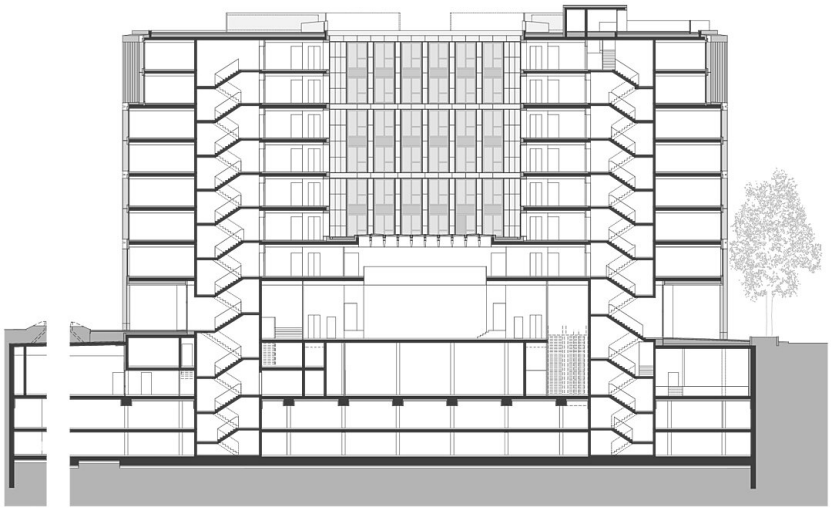


Grundriss EG

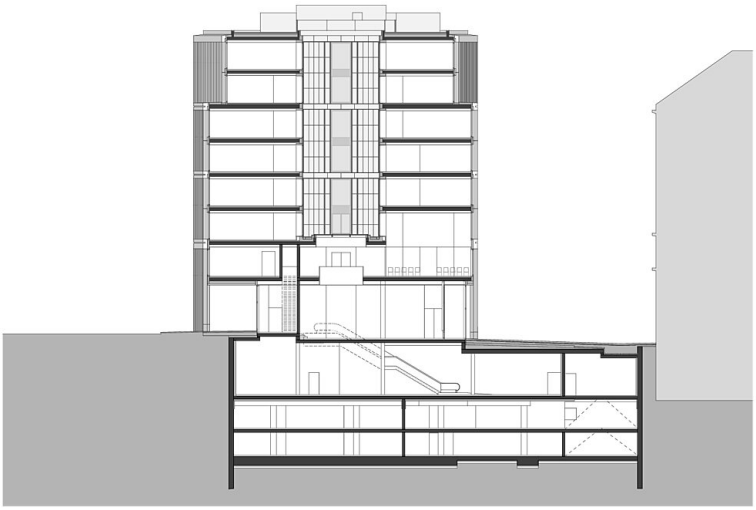


Grundriss RG OG3

Bürogebäude Rathausstraße 1



Längsschnitt



Querschnitt